



2. Jahreshälfte 2026

| 2 | 2026 | DTV1847

Vereinszeitung des Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V.

Turnerkunde

Liebe Mitglieder des DTV,

Geschäftsstelle

es war mir eine große Freude, am 4.7.2026 mit euch unser Sommerfest zu feiern. Es ist immer wieder beeindruckend, wie vielfältig sowohl das Sportangebot als auch die Menschen unseres Vereins sind. Mein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die unser Sommerfest mit ihrem großen Einsatz erst ermöglicht haben.

Am 22.3.2026 fand unsere diesjährige Hauptversammlung statt, die auch einige Veränderungen im Vorstand mit sich brachte. Klaus Schmeißer wurde zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Stefan Krusch als Schriftwart, Simone Fröhlich als 2. Beisitzerin und Guido Sichelschmidt als 3. Beisitzer. Ich freue mich, sie alle im Vorstand begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit ihnen den Verein weiterzuentwickeln.

Mit der Versammlung endeten auch mehr als zwei Jahrzehnte Vorstandsarbeit von Jürgen Bertuleit. Er war eine tragende Säule des Vereins und bleibt ein großer Glücksfall für uns. Noch einmal gilt ihm unser besonderer Dank. Gleichzeitig freuen wir uns, dass er dem Verein weiterhin erhalten bleibt.

Leider hat die Vereinsgastronomie Reuters Kitchen mit Wirkung zum 31.8.2026 den bestehenden Vertrag mit dem DTV gekündigt. Bereits seit Beginn des Jahres war die Vereinsgastronomie von Reuters Kitchen nur noch sporadisch geöffnet, vereinbarte Öffnungszeiten wurden wiederholt nicht eingehalten. Darauf haben wir als Vorstand reagiert und den Pachtvertrag mit Reuters Kitchen am 25.6.2026 außerordentlich mit sofortiger Wirkung gekündigt, um Planungssicherheit für den Verein zu schaffen. Wir arbeiten bereits an einer Nachfolgelösung und hoffen, euch möglichst bald wieder in der Vereinsgaststätte empfangen zu dürfen.

Mit sportlichen Grüßen,
Robert Weinmeister
und der gesamte Vorstand

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2026	4
Morgengymnastik um 10:30 Uhr	14
In stillem Gedenken an Margrid Blume	15
Neues aus der Karateabteilung	16
Volle (Girl-) Power für die neue Saison	18
Das Springermeeting – was war das nochmal?	19
Bericht vom JAP-Wettkampf	22
Grüne Trikots, große Gefühle und unvergessliche Momente	25
DTV-Nachwuchs begeistert beim Düsseldorfer Junior Cup	28
Bericht vom Stadtparkasse Düsseldorf Kids Cup Maxi 2026	30
Drei Multitalente in der Leichtathletik-Abteilung	31
Lob der Leichtathletik	32
Erfolg für die Senioren-Leichtathletik	33
Sozialpraktikum beim DTV	34
Ellen Bosch und Gaby Sander – Abschied vom Bon-Verkauf	35
DTV-Sommerfest am 4.7.2026	36
Auf unser alten Laufstrecke	38
Vom ersten Aufschlag bis heute – ein Jahr voller Tennis,	40
Tennis Damen 40 – Unsere Saison in Zahlen	42
Unser Tennistrainer Samir Sahab verabschiedet sich	43
DTV 4 – eine Volleyball-Saison, die bleibt	44
DTV 4 bei der Westdeutschen BFS-Meisterschaft Mixed	46
Saisonabschluss der Volleyball-Hobby-Mixed-Liga Düsseldorf	48
Der DTV und seine Abteilungen	49
OPTI-Kurs 2026 des DTV	50
Abkühlung beim SUP am Unterbacher See	52
Trainings-Sportprogramm 2. Jahreshälfte 2026	54
Neue Mitglieder	56
Mitteilungen der Geschäftsstelle	58
Impressum	59

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2026 des DTV von 1847 e.V. am Sonntag, 22.3.2026

Anwesend: 53 Teilnehmer*innen

Anwesenheitsliste siehe Geschäftsstelle

Begrüßung

Das Vorstandsmitglied Felix Räder begrüßt die anwesenden Mitglieder und im Besonderen:

- die Ehrenvorsitzenden,
- unsere Ehrenmitglieder,
- die Mitglieder des Ältestenrats,
- Geschäftsstellenleiterin Edith von der Heiden und Mitarbeiterin Ulrike Hermann,
- anwesenden Abteilungsleitungen und Übungsleiter/-innen,
- Familie Reuter von der Gastronomie, und
- Davoud Shabab als Platzwart.

Totengedenken

Leider mussten wir im letzten Jahr auch von einigen unserer Mitglieder Abschied nehmen:

Manfred Joachim	Alter 77	Tennis+ Ski	verstorben Mai 2025
Detlef Listmann	Alter 71	Tennistrainer	verstorben Juni 2025
Luzia Beese	Alter 99	Seniorinnensport	verstorben Juni 2025
Manfred Hellwig	Alter 89	Tennis+ Ski	verstorben Juni 2025

Ich bitte Sie, einen Moment innezuhalten und den Verstorbenen in einer Schweigeminute zu gedenken.

Ehrungen

Die Silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft erhalten:

Stefan Haupt,
Marion Hoehn

Die Goldene Ehrennadel für 50 Jahre Mitgliedschaft erhalten:

Christine Kloft,
Stephanie Kloft

Ehrenmitglied mit Urkunde und

damit beitragsfrei nach 60 Jahren Mitgliedschaft wird:

Willi Kloft

Kurz namentlich erwähnen möchte ich noch diejenigen Mitglieder,
welche selbst darüber hinaus noch Jubiläen erreicht haben:

65 Jahre Mitgliedschaft:

Horst Bohle,
Renate Dalheimer,
Wolfgang Schiller

75 Jahre Mitgliedschaft:

Rolf Schade

Eröffnung der Jahreshauptversammlung 2026 um 14:50 Uhr**TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung erfolgte form- und fristgerecht in der Turnerkunde 1 / 2026. Der Kassenbericht 2025 und Haushaltsvoranschlag 2026 lagen fristgerecht zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle aus.

Die Tagesordnung wird durch Abstimmung genehmigt, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Beschlüsse werden durch einfache Mehrheit gefasst.

Einstimmig genehmigt - angenommen.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

Gastronomie

Seit etwas mehr als einem Jahr wird unsere Gastronomie nun zur beiderseitigen Zufriedenheit von der Familie Reuters geführt. An dieser Stelle möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen – verbunden mit der Hoffnung, dass uns diese-erfolgreiche Zusammenarbeit noch lange erhalten bleibt.

Geschäftsstelle

Seit dem 1.7.2025 wird die Geschäftsstelle durch Ulrike Hermann verstärkt. Gemeinsam können sie euch künftig noch besser in euren Anliegen unterstützen und die stetig wachsende Arbeitslast bewältigen.

Umbauarbeiten

Nicht immer für alle sichtbar, gab es bei Elektrik und Technik sehr viele Umbauten. Insbesondere Klaus Schmeißer und Jürgen Bertuleit haben hier hervorragende, weit über ein Ehrenamt hinausgehende Arbeit geleistet.

Vereinsberatung

Im vergangenen Jahr haben wir die Vereinsberatung des LSB in Anspruch genommen. Dabei erhielten wir zahlreiche wertvolle Impulse, wie wir unseren Verein zukunftsfähig weiterentwickeln können. Viele dieser Anregungen setzen wir nun Schritt für Schritt um. Ein besonderer Fokus liegt darauf, Aufgaben transparenter zu gestalten und eine Struktur zu schaffen, die es ermöglicht, das ehrenamtliche Engagement im Verein weiter zu stärken. Unser Ziel ist es, den Verein langfristig erfolgreich aufzustellen und für die Zukunft bestens zu rüsten.

Sonstiges

Zwischenzeitlich sah es so aus, als würde unsere Laufbahn durch die Stadt modernisiert und wir könnten uns über eine neue Tartanbahn freuen. Leider wurde das Projekt vorerst zurückgestellt, da die Stadt die erforderlichen Mittel letztlich doch nicht bewilligt hat.

Erfreuliche Fortschritte gibt es hingegen an anderer Stelle: Die Neugestaltung der Außenwand unseres Vereinsheims wurde in diesem Monat abgeschlossen. Damit präsentiert sich das gesamte Gebäude nun in einem einheitlichen und modernen Erscheinungsbild.

Mitgliederentwicklung

Zum Jahresende zählten wir 1.477 Mitglieder und bewegen uns damit – wie bereits in den Vorjahren – auf einem sehr stabilen Niveau.

Hallensituation

Die Hallensituation bleibt weiterhin angespannt. Besonders in der Wintersaison sind die städtischen Turnhallen stark ausgelastet, sodass es an ausreichend Kapazitäten mangelt. Unsere Sportgruppen sind durchweg sehr gut besucht, was uns freut – dennoch ist es bedauerlich, dass wir nicht allen Sportbegeisterten einen Platz anbieten können.

Zusammenarbeit Ski-Klub Düsseldorf

Die Zusammenarbeit mit dem Ski-Klub Düsseldorf verläuft weiterhin sehr harmonisch, die beiden Vereine sind freundschaftlich verbunden.

Robert Weinmeister lässt allen, die ihn in seiner Zeit als Vorstandsvorsitzender unterstützt haben, seinen herzlichen Dank ausrichten – insbesondere seinen Vorstandskollegen. Zudem möchte er das große Engagement all jener hervorheben, die sich ehrenamtlich für den Verein einsetzen und damit all dies erst möglich machen. Da Robert heute nicht anwesend sein kann, übernimmt Felix Räder diese Worte in seinem Namen.

Es folgt der Bericht der Schatzmeisterin Gertrud Kleppi zum Jahresabschluss 2025.

TOP 3: Jahresberichte 2025

Aus den Abteilungen berichten:

Badminton, Burkhard Romberg:

nicht anwesend

Eltern-Kind- und Kinder-Turnen, Susanne Müller:

zur Etablierung eines weiteren Kurses werden derzeit engagierte Übungsleiter gesucht.

Cheerleading, Leonie Plaar:

nicht anwesend

Fitness und Gesundheit, Edith Wolters:

Nicht anwesend

Jugend, Fabian Gremme:

Für das Jahr 2025 sind mehrere Projekte umgesetzt worden: darunter Eislaufen, eine Radtour am Rhein, ein Helferbowling sowie eine Obstaktion während des Sommerfestes.

Fabian bleibt weiterhin Jugendwart. Für April 2026 ist ein Besuch im Superfly vorgesehen. Neu hinzu kommt Daniel Berends, der künftig als Sporthelfer unterstützen wird.

Karate, Peter Meuren:

nicht anwesend, Verweis auf die Turnerkunde

Laufen/Nordic Walking/Ski, Hajo Wuttke:

Die Skigruppe trifft sich weiterhin regelmäßig donnerstags. Neu ist, dass die Treffen nun auf dem DTV-Platz beginnen und das Training im Wald stattfindet. Außerdem wird es am Unterbacher See einen Opti-Segelkurs für Kinder von 8 bis 12 Jahren geben. Der Kurs findet in der ersten Schulferienwoche vom 20. bis 24. Juli statt.

Leichtathletik, Ute Böggemann:

Für die Angebote besteht aktuell mehr Interesse, als Plätze zur Verfügung stehen. Die geplante Kunststoffbahn kann leider nicht realisiert werden. Positiv ist, dass künftig mehr Wettkämpfe bereits ab 6 Jahren angeboten werden. Außerdem entstand unter der Leitung von Stephan eine neue Wettkampfgruppel mit gemischtem Alter.

Senioren-Sport, Ulrike Hermann:

Die Entwicklung der Angebote verläuft sehr positiv. Aktuell bestehen drei Gruppen: die Happy Oldies, die Gummipuppen (als reine Damengruppen) sowie Fit & Aktiv 55+ (für Frauen und Männer). Die Teilnehmerinnenzahl liegt dabei jeweils bei bis zu 20 Personen. Besonders freuen wir uns, von Mai bis September einen neuen Kurs anbieten zu können: eine belebende Morgengymnastik, die in den Sommermonaten dienstags um 10:00 Uhr stattfinden wird. Damit erweitern wir unser Angebot um eine zusätzliche Möglichkeit, aktiv und energiegeladen in den Tag zu starten. •

Tennis, Carsten Magdsick:

Drei unserer Tennisplätze wurden vollständig erneuert. Die Sanierung verlief erfolgreich, und die Plätze präsentieren sich nun in hochwertiger Qualität.

Mit Samir Sahab konnten wir zudem einen neuen Trainer für Kinder und Jugendliche gewinnen, dessen Angebot bereits auf sehr positive Resonanz gestoßen ist.

Aus den Reihen der Mitglieder kam der Wunsch, für die Wintersaison eine zusätzliche Hallenmöglichkeit zu prüfen, um das Training auch in den kalten Monaten weiter auszubauen. Gleichzeitig gab es Rückmeldungen, dass der Trainerwechsel nicht ausreichend kommuniziert wurde und dadurch einige Mitglieder nicht erreicht wurden. Dies nehmen wir ernst und möchten unsere Informationswege künftig noch klarer und verlässlicher gestalten.

Volleyball /Beach-Volleyball, Ralf Hahne:

Derzeit bestehen sieben Trainingsgruppen, von denen sechs aktiv an der Hobbyliga teilnehmen. Besonders hervorzuheben ist die Mannschaft DTV 4 in der A-Liga, die mit elf Siegen aus elf Spielen ungeschlagen an der Spitze steht und sehr gute Chancen auf die Stadtmeisterschaft hat.

Bei DTV 6 besteht Sorge hinsichtlich der Hallensituation, da die bisher genutzte Halle abgerissen wird.

In den kommenden Wochen werden die Netze aufgebaut, sodass der vollständige Spielbetrieb auf den Außenplätzen starten kann. Zudem ist geplant, ein Online-Buchungssystem einzuführen und dauerhaft zu etablieren, um die Platz- und Trainingsorganisation weiter zu verbessern.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung erfolgte durch Alexandra Büdgen und Ellen Bosch. Alle Belege waren vollzählig und ordnungsgemäß verbucht. Die Kassenführung war in Ordnung, es gab keine Beanstandungen.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes 2025

Ellen Bosch nimmt die Entlastung des Vorstands vor.

Sie schlägt eine En-Bloc-Entlastung vor.

Die Entlastung erfolgt einstimmig, keine Enthaltungen.

TOP 6: Wahl der Vereinsleitung 2026

Turnusgemäß für den Vorstand neu zu wählen sind heute die folgenden Positionen (Reihenfolge gemäß § 6.2 unserer Satzung):

- a) Vorsitzende/r
- b) 1. Stellvertretende/r Vorsitzende/r = nicht turnusgemäß*
- c) 2. Stellvertretende/r Vorsitzende/r
- e) Schriftwart/in
- f) Jugendwart/in (nur zu bestätigen)
- h) 2. Beisitzer/in
- i) 3. Beisitzer/in = nicht turnusgemäß

*Da Lena Wolters sich entschieden hat ihr Amt als b) 1. stellvertretende Vorsitzende niederzulegen, ist diese Position ebenfalls zu besetzen.

Es wird nach der Reihenfolge der Satzung gewählt, d. h.

Vorsitzende/r,

1. Stellvertretende/r Vorsitzende/r,

2. Stellvertretende/r Vorsitzende/r,

Schriftwart/in, Jugendwart/in,

2. Beisitzerin/in,

3. Beisitzer/in.

a) Vorsitzende/r

Gewählt wird der/die Vorsitzende/r turnusgemäß für zwei Jahre.

Als Kandidat*innen stellen sich zur Verfügung:

– Robert Weinmeister

Es wird per Handzeichen abgestimmt. Das Ergebnis ist einstimmig.

Robert Weinmeister ist heute nicht anwesend. Er hat jedoch im Vorfeld signalisiert, dass er die Wahl annehmen wird, sofern er erneut gewählt wird.

b) 1. Stellvertretende/r Vorsitzende/r

Gewählt wird der/die 1. Stellvertretende/r Vorsitzende/r außerturnusmäßig für ein Jahr. Als Kandidat*innen stellen sich zur Verfügung:

– Klaus Schmeißer

Es wird per Handzeichen abgestimmt.

Das Ergebnis: Gewählt mit 3 Enthaltungen.

Klaus Schmeißer nimmt die Wahl an.

c) 2. Stellvertretende/r Vorsitzende/r

Gewählt wird der/die 2. Stellvertretende/r Vorsitzende/r turnusgemäß für zwei Jahre. Als Kandidat*innen stellen sich zur Verfügung:

– Felix Räder

Es wird per Handzeichen abgestimmt. Das Ergebnis ist einstimmig.

Felix Räder nimmt die Wahl an.

d) Schriftwart/in

Gewählt wird der/die Schriftwart/in turnusgemäß für zwei Jahre.

Als Kandidat*innen stellen sich zur Verfügung:

– Steve Krusch

Es wird per Handzeichen abgestimmt. Das Ergebnis ist einstimmig

Steve Krusch nimmt die Wahl an.

e) Jugendwart: Fabian Gremme (nur Bestätigung)

Es wird per Handzeichen abgestimmt. Das Ergebnis ist einstimmig.

Fabian Gremme bedankt sich für das Vertrauen.

f) 2. Beisitzerin/in

Gewählt wird der/die 2. Beisitzerin/in turnusgemäß für zwei Jahre.

Als Kandidat*innen stellen sich zur Verfügung:

– Simone Föhlisch

Es wird per Handzeichen abgestimmt. Das Ergebnis ist einstimmig.

Simone Föhlisch nimmt die Wahl an.

g) 3. Beisitzer/in

Hier wird nur für ein Jahr gewählt.

Als Kandidat*innen stellen sich zur Verfügung:

– Guido Sichelschmidt

Es wird per Handzeichen abgestimmt.

Das Ergebnis: 4 Enthaltungen, 1 Gegenstimme

Guido Sichelschmidt nimmt die Wahl an.

Unverändert bleiben die Positionen:

Schatzmeister/in (Gertrud Kleppi)

1. Beisitzer/in (Ralf Hahne)

Kassenprüfer/in

Die Wahl der ersten Kassenprüferin wird notwendig, nachdem

Ellen Bosch turnusgemäß ausscheidet.

Als Kandidat*innen stellen sich zur Verfügung:

– Hajo Wuttke

Gewählt wird der/die 2. Kassenprüfer/in für 2 Jahre.

Es wird per Handzeichen abgestimmt. Das Ergebnis ist einstimmig.

Hajo Wuttke nimmt die Wahl an.

Alexandra Büdgen bleibt für ein weiteres Jahr im Amt.

TOP 7: Haushaltsvoranschlag 2026

Der Haushaltsvoranschlag für 2026 wird von Gertrud Kleppi vorgestellt und erläutert, Aktuell verfügt der Verein über Rücklagen in Höhe von rund 200.000 €.

Für das Jahr 2026 sind mehrere Investitionen geplant:

- Der Anstrich des Gebäudes sowie des Geländers mit einem Kostenansatz von 8.000 €
- Die Sanierung der Umkleieräume, die voraussichtlich mindestens 16.000€ betragen wird
- Der Austausch bzw. die Installation eines Warmwasserspeichers für rund 10.000 €
- Die Anschaffung neuer Bänke für etwa 3.000 €
- Die Einrichtung einer Videoüberwachung mit weiteren 1.000 €

Es besteht die Möglichkeit, dass bis zu 30 % der Kosten durch die Stadt gefördert werden. Dennoch könnte die Gesamtbelastung für den Verein bei rund 60.000 € liegen.

Die Annahme des Haushaltsvoranschlags 2026 erfolgte einstimmig, keine Enthaltung.

TOP 8: Verschiedenes Termine:

- Springer-Meeting Sommerfest Sonntag, 26. Mai 2026
- Sommerfest Samstag, 4. Juli 2026, 13 bis 18 Uhr

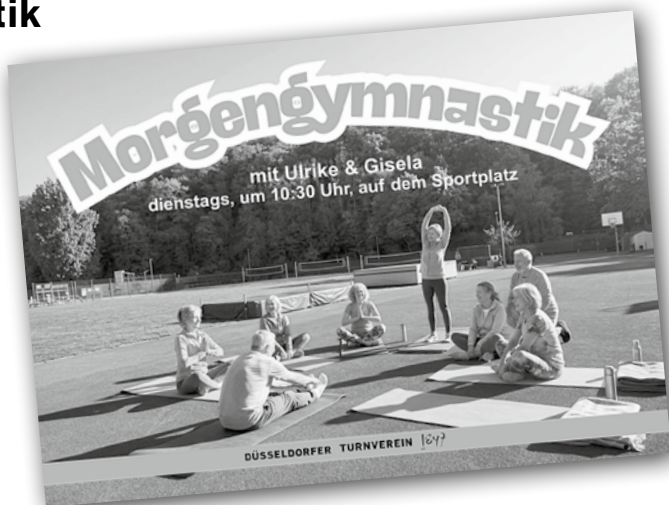
Ende der Versammlung: 15:40Uhr

Düsseldorf, 22. März 2026

Felix Röder (Sitzungsleitung)
2. Stellvertretender Vorsitzender

Gian Pander
Protokollführer

Morgengymnastik um 10:30 Uhr –



Der Sommermoment, den du dir nächstes Jahr nicht entgehen lassen solltest

Wer in diesem Sommer zufällig um 10:30 Uhr am DTV-Platz mit Blick auf den Wald vorbeikam, konnte eine kleine, aber ausgesprochen fröhliche Runde entdecken: unsere neue Morgengymnastik. Noch ist die Gruppe überschaubar, doch genau das macht ihren Charme aus. Die Teilnehmenden genießen die Bewegung, lachen viel und starten mit einem richtig guten Gefühl in den Tag.

Der Platz selbst ist ein Geschenk, mit weitem Blick ins Grün, oft begleitet vom sanften Rascheln der Bäume. Dazu das Sommerwetter, das in diesem Jahr zuverlässig mitgespielt hat. Es ist die Art von Atmosphäre, die man nicht planen kann, die aber sofort wirkt, sobald man dort steht.

Die Übungen sind bewusst so gestaltet, dass wirklich **alle Mitglieder** mitmachen können. Egal ob sportlich, gemütlich, jung oder erfahren: jede und jeder findet sich gut zurecht. Und als besonderes Highlight wird am Ende jeder Einheit eine **wohlthuende Entspannung** angeleitet. Ein Moment, der den Körper zur Ruhe bringt, den Geist klärt und den Tag mit einem Gefühl von Leichtigkeit eröffnet.

Bis Ende August wird noch mobil in den Tag gestartet – doch eines ist jetzt schon klar: **Wer diesen Sommer verpasst hat, sollte sich den nächsten unbedingt vormerken.** Denn diese Morgengymnastik ist mehr als ein Angebot. Sie ist ein kleiner Sommerzauber, ein Treffpunkt für gute Laune, ein Ort, an dem man sich willkommen fühlt. Und vielleicht wird aus der kleinen Runde im nächsten Jahr eine große – mit dir mittendrin.

In stillem Gedenken an Margrid Blume

Mit großer Traurigkeit nehmen wir Abschied von Margrid Blume, die am 21.6.2026 im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Margrid war über viele Jahrzehnte hinweg eine treue und sehr geschätzte Teilnehmerin unserer Wirbelsäulengymnastik am Montagabend. Mit großer Freude, mit Eifer und Hingabe war sie Teil unserer Gemeinschaft. Sie nahm nicht nur regelmäßig am Training teil, sondern brachte sich auch darüber hinaus immer wieder engagiert ein, organisierte gerne und trug mit ihrer hilfsbereiten und herzlichen Art wesentlich zum guten Miteinander in der Gruppe bei.

Wer Margrid kannte, wusste ihre Verlässlichkeit, ihre Freundlichkeit und ihre positive Ausstrahlung sehr zu schätzen. Sie war für viele ein vertrautes Gesicht, eine liebevolle Wegbegleiterin und ein Mensch, der unsere Gruppengemeinschaft über viele Jahre bereichert hat.

Ihr Tod macht uns sehr traurig. Zugleich blicken wir mit großer Dankbarkeit auf die gemeinsame Zeit zurück. Margrid wird uns fehlen, sei es im Training oder in der Gemeinschaft. Die vielen schönen Erinnerungen, die bleiben uns.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen, die ihr nahestanden.

Giuseppe Sansone und Edith Wolters
für die Gruppe Wirbelsäulengymnastik



Neues aus der Karateabteilung

Karate

In der Karateabteilung standen die Frühjahrsprüfungen für Kinder und Erwachsene an. Bei Karate gibt es ein Graduierungssystem, das anzeigt, wie fortgeschritten ein Praktizierender / eine Praktizierende ist. Es wird über die Gürtelfarben ausgedrückt und fängt an mit weiß über gelb, orange, grün, blau, violett und braun und führt schließlich zu schwarz. Bei den Kindern gibt es auch „halbe“ Gurte.

Pauschal sagt man, das ungefähr 60 – 80 Trainingseinheiten zwischen den einzelnen Gurten liegen sollten, so dass es bei regelmäßiger Teilnahme ungefähr jährlich ein Weiterkommen um einen Gurt gibt.

Freikampf Thomas, Michael



Freikampf

Inniyann, Aleksander Gyakutsuki

Bei jedem neuen Gurt gilt es auch neue Techniken vorzuführen, die im Laufe der Zeit immer wieder verfeinert werden. Eine Technik, die bei einem Orangegurt als gut eingestuft wird, muss beim Braungurt mit größerer Präzision und Schnelligkeit vorgeführt werden. Auch muss zu jedem neuen Gurt eine neue Kata einstudiert und gezeigt werden. Dies ist eine Verteidigungs- und Gegenangriffschoreographie, die aus ca. 20 – 40 Techniken besteht. Weiterhin stehen festgelegte Partnerübungen mit Angriffs- und Verteidigungstechniken an, die dann immer mehr zum Freikampf (Randori) hinführen, wo dann ohne Absprache über die Techniken nach bestimmtem Regelwerk gekämpft wird.

Alle Prüflinge in diesem Jahr haben ihre Prüfungen erfolgreich abgelegt.

Reinhard Delfs

Kinderprüfung, April 2026



Kinderprüfung, April 2026



Prüfung Erwachsene II, Juni 2026

Volle (Girl-) Power für die neue Saison



Wenn der Wecker an einem Samstagmorgen um 7.30 Uhr klingelt, dann steht wohl etwas Besonderes an. So auch an diesem 17. Januar 2026. Es sind die Regionalmeisterschaften der U14 und U16 – der erste große Wettkampf für meine Tochter und ihre vier Freundinnen, die seit diesem Jahr in der W12 starten. Treffpunkt: 10.30 Uhr in der großen Leichtathletikhalle am Stadion.

Drinne ist richtig was los – voll, laut, wuselig. Die Halle brummt, überall wird gelacht, gerufen, angefeuert. Wettkampfstimmung eben. Ein bisschen Chaos gehört dazu, aber egal. Die fünf Mädels aus der W12 bleiben den ganzen Tag über zusammen und zeigen, dass Leichtathletik eben doch auch ein Team sport ist.

Los geht's mit dem gemeinsamen Warmmachen, dann direkt rüber zum Weitsprung. Drei von ihnen knacken gleich ihre persönliche Bestleistung, besser kann man in so einen Tag kaum starten. Danach geht's ohne große Pause auf die Bahn: 60 Meter Sprint. Zum ersten Mal. Alle kommen mit starken Zeiten ins Ziel.

Dann kommt die wichtigste Disziplin: Mittagessen. Kuchen oder Suppe, ganz egal, Hauptsache neue Energie für den 800-Meter-Lauf. Und auch da wird noch einmal eine Bestzeit geknackt. Klar, dass das gemeinsam gefeiert wird.

Zum Abschluss wird das Siegerpodest geentert, diesmal nur fürs Gruppenfoto. Aber wer weiß: Vielleicht klappt's ja beim nächsten Mal mit einer Platzierung. Aber all das ist heute Nebensache. Die Mädchen sind voll dabei „Ich fand den Wettkampf super“, meint eine, während die nächste schon ehrgeiziger wird: „Es hat Spaß gemacht, aber nächstes Mal soll's besser laufen.“ „Finde ich auch“, kommt es sofort von der Seite. Gegen 16 Uhr geht der Tag langsam zu Ende. Aber etwas viel Wichtigeres fängt gerade erst an: echter Teamgeist. Und der hält hoffentlich noch lange.

Hans-Peter Junius

Das Springermeeting – was war das nochmal?

Beim Springermeeting wird, wie der Name schon sagt, gesprungen! Es ist der von unserer Leichtathletik-Abteilung ausgerichtete Wettkampf im Hochsprung, Weitsprung und Dreisprung.

Die Einladung geht an alle Vereine in der Region und darüber hinaus. In diesem Jahr kamen Athleten u.a. aus Dortmund, Dudenhofen/Hessen, Köln, Aachen, natürlich auch aus Düsseldorf, und unsere eigenen DTV-Athleten und Athletinnen haben auch mit gemacht.



Der 27. Juni 2026 war ein sehr heißer Tag. Dank der großartigen Unterstützung aus der Leichtathletik-Abteilung von DJK Novesia Neuss hatten wir in Windeseile vor Wettkampfbeginn schon sechs große Pavillons aufgebaut, unsere eigenen Pavillons konnten wir noch dazu stellen, so dass alle Athleten und alle offiziellen Kampfrichter und Helfer an den Sprunggruben und an der Hochsprunganlage ein schattiges Plätzchen finden konnten. Ein großes Danke an dieser Stelle für den unermüdlichen Einsatz aller, die bereit gewesen sind, uns bei der großen Wärme zu unterstützen und zu helfen.

Vor dem Wettkampf wurde der Sand in der Weitsprunggrube gesprengt, zwischendurch sorgte der Rasensprenger für willkommene Abkühlung.



Dem ein oder anderen ist eine persönliche Bestleistung geglückt, andere haben sich mal bei der neuen Disziplin Dreisprung ausprobiert, die reichhaltige Kuchentheke, die bei keiner Veranstaltung fehlen darf, wurde gut frequentiert. In den Pausen wurden weitere Schattenplätze gefunden.

Allen Athleten und Athletinnen wurde nach Abschluss des Wettkampfes bei der Siegerehrung eine Urkunde ausgehändigt. Es war trotz des Wetters eine sehr gelungene Veranstaltung.

Ute Bögemann



Bericht vom JAP-Wettkampf (Vorrunde LVN-Region Mitte)

Donnerstag, 14. Mai 2026 –

Kleine Kampfbahn im Arena Sportpark, Düsseldorf

Am Donnerstag, den 14. Mai 2026, fand auf der Kleinen Kampfbahn im Arena Sportpark neben der Merkur Spiel Arena die JAP-Vorrunde der LVN-Region Mitte statt. 18 Mannschaften traten in 5 Riegen gegeneinander an. Treffpunkt war um 9 Uhr, und schon kurz darauf begann die erste Disziplin.

6 x 50 m Hindernissprint-Staffel

Leider hatten wir gleich zweimal Pech: Im ersten Lauf gab es einen Sturz an einer Hürde, im zweiten Lauf ging der Staffelreifen verloren. Beides kostete wertvolle Zeit, und wir fielen damit auf den letzten Platz in unserer Riege (Rang 18 gesamt, Laufzeit 2:34,2 min). Trotz dieses schwierigen Starts blieben alle Kinder fokussiert.

Weitsprung über eine Hürde

Beim Weitsprung lief es deutlich besser. Mehrere Kinder erzielten Bestleistungen von über 3 Metern. Als Mannschaft kamen wir auf eine Gesamtleistung von 55,20 m und belegten damit Rang 13 von 18.

Rang	Name	Team	Leistung (m)	Platz Riege
55	Elisabeth H.	DTV 1847	9,83 m	1./IX
75	Mia K.	DTV 1847	9,52 m	2./IX
85	Dylan E.	DTV 1847	9,36 m	3./IX
100	Jesse D.	DTV 1847	9,10 m	4./IX
114	Julian M.	DTV 1847	8,75 m	5./IX
119	Logan E.	DTV 1847	8,64 m	6./IX
121	Isabell B.	DTV 1847	8,60 m	7./IX
126	Charlotte K.	DTV 1847	8,50 m	8./IX
135	Jonathan D.	DTV 1847	8,33 m	9./IX
143	Maxim K.	DTV 1847	8,14 m	10./IX

Diskuswurf (Drehwurf)

Die Kinder hatten in den letzten beiden Wochen speziell bei Matthias Messner trainiert, und das zahlte sich aus. Alle Starter zeigten gute bis sehr gute Leistungen. Als Mannschaft erzielten wir 226 Punkte und belegten damit den starken Rang 10 von 18.

Rang	Name	Team	Punkte	Platz Riege
9	Charlotte K.	DTV 1847	51	1./XVI
44	Jonathan D.	DTV 1847	40	2./XVI
71	Julian M.	DTV 1847	36	3./XVI
94	Dylan E.	DTV 1847	33	4./XVI
94	Mia K.	DTV 1847	33	4./XVI
94	Maxim K.	DTV 1847	33	4./XVI
105	Jesse D.	DTV 1847	32	7./XVI
105	Logan E.	DTV 1847	32	7./XVI
112	Elisabeth H.	DTV 1847	31	9./XVI
142	Isabell B.	DTV 1847	25	10./XVI

6 x 800 m Verfolgungsstaffel

Den Abschluss bildete der 6 x 800 m Verfolgungslauf, gestartet in der Reihenfolge der Zwischenplatzierung mit dem entsprechenden Zeitvorsprung. Zwischen dem ersten und dem letzten Platz lagen 3:30 Minuten. Unsere Mannschaft startete vom 15. Platz und lief in 22:21,7 min ins Ziel – das war auch das Endergebnis.

Gesamtergebnis

Disziplin	Leistung	Rang	von
Hindernissprint-Staffel	2:34,2 min	18	18
Weitsprung	55,20 m	13	18
Drehwurf	226 Punkte	10	18
Verfolgungsstaffel	22:21,7 min	15	18
Gesamtergebnis	41 Punkte	15	18

Fazit

Es war ein kalter, teilweise regnerischer Tag – aber alle Kinder, Eltern, Betreuer und Trainer waren gut gelaunt, und die Kinder haben wie immer engagiert und hart gekämpft. Besonders der Drehwurf zeigte, was regelmäßiges Spezialtraining bringen kann.

Ein besonderer Dank gilt Nik Engel, der einen Gasgrill mitgebracht und leckere Würstchen gebraten hat – da es leider kein Catering vom Veranstalter gab, war das eine willkommene und sehr geschätzte Aktion.

Vielen Dank außerdem an alle Eltern und Betreuer für die tatkräftige Unterstützung und die pünktliche Anreise.

Es war wieder ein schöner Wettkampftag – und wir sind wieder nicht Letzter geworden.

Volker Barthels, Mai 2026



Grüne Trikots, große Gefühle und unvergessliche Momente beim Kids Cup 2026

Beim Uniper Marathon Kids Cup über 1,1 Kilometer zeigte die U10 des DTV eindrucksvoll, was Vereinsleben ausmacht. Dank der großartigen Organisation von Ute Schmeißer und der tollen Idee von Finn Körner gingen 25 Kinder in den grünen DTV-Trikots an den Start und machten unseren Verein am Rheinufer unübersehbar – und machten ihm natürlich alle Ehre!

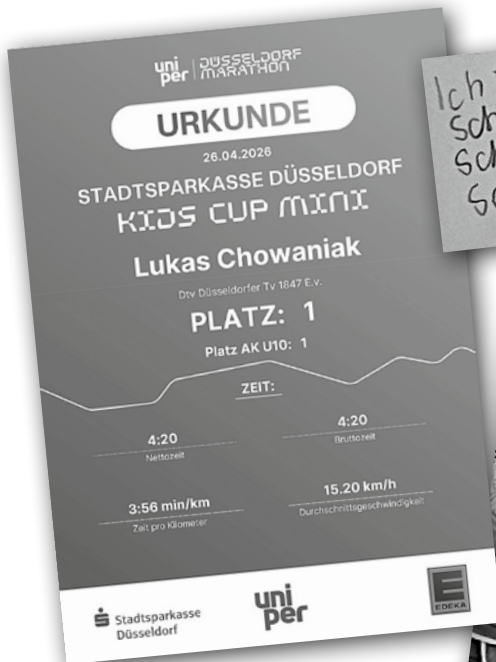
Vor dem Rennen herrschte eine Mischung aus Vorfreude, Aufregung und Respekt vor der großen Kulisse. Für viele Kinder war es der erste Lauf dieser Art mit so vielen Zuschauern, einer riesigen Veranstaltung und dem Start ganz ohne Eltern an ihrer Seite. Doch genau hier zeigte sich, was ein Verein leisten kann: Ute hielt die Gruppe zusammen, wärmte mit den Kindern an den Kasematten die Muskeln auf, nahm Ängste, beantwortete Fragen und sorgte dafür, dass sich alle gut aufgehoben fühlten. Als schließlich der Startschuss fiel und „ihre Kinder“ losrannten, blieb auch bei ihr kein Auge ganz trocken.

Als der Startschuss fiel, war alle Angst vergessen. Die Kinder liefen voller Begeisterung los und gaben auf der Strecke einfach alles, während die Eltern das Rennen voller Spannung von der Promenade aus verfolgten. Jedes grüne Trikot wurde lautstark angefeuert. Die Kinder kämpften bis ins Ziel und konnten anschließend mit leuchtenden Augen und stolz geschwellter Brust ihre Medaillen entgegennehmen.



Auch sportlich durfte sich der DTV freuen: Lukas lief mit einer herausragenden Zeit von 4:20 Minuten als schnellster Läufer des gesamten Kids Cups ins Ziel! Doch an diesem Tag standen nicht die Zeiten im Mittelpunkt, sondern das gemeinsame Erlebnis. Ein weiteres Highlight waren natürlich auch die Maskottchen „Rheinischer Löwe“ und „Brokkoli“, die für viele strahlende Kinderaugen sorgten.

Wie unterschiedlich Kinder so einen Tag erleben, bringt Jasper mit seinen eigenen Worten wunderbar auf den Punkt: „Ich fant es schön das sooho viele zuschauer da Warren. Es war auch eine schöne Strecke. Das einzige was ich nicht so schön fant war der Start.“



Ich fant es schön das sooho viele zuschauer da Warren. Es war auch eine schöne Strecke. Das einzige was ich nicht so schön fant war der Start!



Genau das macht solche Veranstaltungen aus: Die Aufregung vor dem Start gehört dazu, umso größer ist der Stolz danach. Viele Kinder gingen mit einem breiten Grinsen und einem neuen Selbstvertrauen nach Hause. Auch die Eltern waren sichtlich bewegt und stolz. Es war ein Tag voller Emotionen, Gemeinschaft und echter Vereinsmomente. Ein Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein herzliches Dankeschön geht an Ute für die hervorragende Organisation, die liebevolle Betreuung und ihren unermüdlichen Einsatz sowie an Finn für die großartige Idee, den Kids Cup als gemeinsames DTV-Erlebnis ins Leben zu rufen. Solche Tage schaffen Erinnerungen, die bleiben – echte Erinnerungen für Kinder, Eltern und Trainer gleichermaßen.

Und das Beste: Es gibt bereits einen neuen Termin!

Also schon jetzt vormerken:
Kids Cup 2027 – 17. April 2027,
Untere Rheinwerft Düsseldorf.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, wieder gemeinsam in Grün an der Startlinie zu stehen, den DTV sichtbar zu machen und einen weiteren unvergesslichen Tag voller Teamgeist, Mut und Freude zu erleben.

Dorothea Demsas,
Ursel Köhler-Chowaniak,
Nina Mertens,
Julia Tillmann



DTV-Nachwuchs begeistert beim Düsseldorfer Junior Cup

Am 31. Mai 2026 war unsere U10 beim Düsseldorfer Junior Cup auf der Bezirkssportanlage Niederheid vertreten – und das mit einer beeindruckenden Beteiligung: 18 Kids in 2 DTV-Teams gingen an den Start! Damit stellte der DTV eines der großen Teilnehmerfelder des Wettkampfs und sorgte schon allein mit den vielen grünen Trikots für ein starkes Bild.

Der Düsseldorfer Junior Cup ist ein Mannschaftswettkampf für den Leichtathletik-Nachwuchs, bei dem die Kinder in verschiedenen Disziplinen wie Hindernissprint-Staffel, Weitsprung in die Zone, Schlagwurf und Biathlon-Staffel gemeinsam Punkte für ihr Team sammeln. Im Mittelpunkt stehen Teamgeist, Bewegung und die Freude am gemeinsamen Wettkampf, auch wenn die Einzelwertungen ebenfalls gemessen werden. Genau diese Begeisterung war den ganzen Tag über zu spüren. Mit vollem Einsatz, gegenseitigem Anfeuern und jeder Menge Spaß meisterten unsere Kinder die verschiedenen Stationen. Dabei wurde jeder Sprung bejubelt, jede Staffel lautstark unterstützt und über jede persönliche Bestleistung gemeinsam gejubelt.



Besonders schön fasst Anton Fritz (8 Jahre) seine Eindrücke zusammen:
 „Der Junior Cup hat mir riesigen Spaß gemacht!!! Am schönsten war, dass
 ich den ersten Platz im Weitsprung und Schlagwurf gemacht habe. Ich
 freue mich schon auf den nächsten Wettkampf.“

Herzlichen Glückwunsch zu dieser großartigen Leistung, Anton!

Doch nicht nur die sportlichen Ergebnisse machten den Tag besonders.
 Vor allem der Zusammenhalt innerhalb der Teams, die gegenseitige Un-
 terstützung und die Begeisterung der Kinder zeigten einmal mehr, was
 unseren DTV auszeichnet. Ein großes Dankeschön gilt unseren Traine-
 rinnen und Trainern sowie allen helfenden Eltern, die diesen gelungenen
 Wettkampftag möglich gemacht haben.

Mit so viel Motivation und Teamgeist freuen wir uns schon auf die nächs-
 ten Wettkämpfe – unsere U10 ist bereit!

Ute Schmeißer



Bericht vom Stadtparkasse Düsseldorf Kids Cup Maxi 2026

Uniper Düsseldorf Marathon – 25./26. April 2026

Am Wochenende des Uniper Düsseldorf Marathons 2026 waren vier Athletinnen und Athleten des DTV Düsseldorf Turnverein 1847 beim Stadtparkasse Düsseldorf Kids Cup Maxi am Start. Bei strahlendem Sonnenschein liefen Dylan und Logan Engel mit ihrer Freundin Isabell Bergner in der Altersklasse Weiblich U12 – Max Timm bei den Jungen U12. Insgesamt gingen beim Kids Cup Maxi 306 Kinder an den Start.

Die Strecke führte die Kinder mitten ins Herz des Marathon-Geschehens – mit Zuschauern am Rand, Stadionatmosphäre und dem Rhein im Hintergrund. Eine Kulisse, die man so schnell nicht vergisst.

Max Timm lieferte das Highlight des Tages ab: Mit einer Zeit von 9:45 Minuten belegte er in der stark besetzten Klasse Männlich U12 den hervorragenden 5. Platz von 79 Startern – eine starke Leistung in einem sehr kompetitiven Feld.

Dylan Engel lief die Strecke in 10:34 Minuten und belegte damit einen starken 9. Platz von 82 gestarteten Mädchen in der Klasse Weiblich U12 – schon wieder eine Top-10-Platzierung in einem großen Feld.

Logan Engel lief mit 11:20 Minuten ebenfalls eine gute Zeit und kam auf Platz 21 von 82 Mädchen.

Isabell Bergner, die gemeinsam mit Dylan und Logan für den Lauf trainiert hatte, belegte mit 11:59 Minuten den 35. Platz in der Klasse W U12. Alle drei Mädchen liefen zusammen, feuerten sich gegenseitig an und feierten danach gemeinsam mit Medaillen am Rheinufer.

Der Kids Cup Maxi beim Düsseldorf Marathon war für alle vier DTV-Starter und Starterinnen ein ganz besonderes Erlebnis: Laufen inmitten eines der größten Laufsportevents der Region, mit tausenden Zuschauern, Marathon-Atmosphäre und dem Rhein als Kulisse. Max Timm mit Platz 5 und Dylan Engel mit Platz 9 haben dabei absolut überzeugende Leistungen gezeigt.

Ergebnisse DTV-Starter – Kids Cup Maxi 2026:

Max Timm – M U12 – StNr. 808 – 9:45 min –

Platz 5 / 79 (Männlich Gesamt Platz 19)

Dylan Engel – W U12 – StNr. 952 – 10:34 min –

Platz 9 / 82 (Weiblich Gesamt Platz 24)

Logan Engel – W U12 – StNr. 953 – 11:20 min –

Platz 21 / 82 (Weiblich Gesamt Platz 41)

Isabell Bergner – W U12 – StNr. 933 – 11:59 min –

Platz 35 / 82 (Weiblich Gesamt Platz 65)

Und das Schönste: Alle drei Mädchen liefen zusammen, feuerten sich gegenseitig an und feierten danach vereint mit Medaillen am Rheinufer. Genau das, wofür Sport gemacht wird.

Nik Engel, April 2026

Drei Multitalente in der Leichtathletik-Abteilung

Isabell Bergner, Logan und Dylan Engel sind Multitalente.

Sie betreiben Leichtathletik, Dylan und Isabell sind außerdem sehr erfolgreich im Radschlagen, außerdem macht Isabell Eiskunstlauf und Inlineskatern.

Alle drei haben mit guten Zeiten beim Marathon Kids Cup teilgenommen und Dylan ist bei den LVN-Finals über 2.000 m dabei.

Volker Bartels

Lob der Leichtathletik

Leichtathletik

Nun bin ich schon fast 50 Jahre Mitglied im DTV. Als Tennisspielerin hatte ich die Leichtathletik nur am Rande wahrgenommen, bis ich als Vorsitzende erleben konnte, mit welchem großen Engagement die Abteilung geführt wird.

Seit meine Enkelkinder am Training teilnehmen, erlebe ich nun ganz konkret, wie sehr sich alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter mit ihren Helferinnen und Helfern für die Kinder und Jugendlichen einsetzen.

Das Training auf dem Platz ist sehr anregend und vielfältig gestaltet, und man sieht, wie begeistert die Kinder dabei sind. Auch reagieren die Übungsleitungen flexibel auf Wetterbedingungen: Bei großer Hitze geht es entweder in den Wald oder nach leichtem Training auf dem Platz unter den großen Sprenger. Das macht allen Spaß. Wenn es dann zum Abschluss noch ein Eis gibt, ist die Freude perfekt.

Außer dem wöchentlichen Training werden die Kinder zu Wettkämpfen begleitet. Dadurch entstehen Zusammengehörigkeitsgefühl und Anstrengungsbereitschaft.

Besonders schön sind die Veranstaltungen zum Beginn und Abschluss der Sommersaison auf dem Platz. Diese kleinen Feste werden mit viel Liebe vorbereitet. Das schafft Identifikation mit der Abteilung und fördert den Einsatzwillen bei den Jüngeren, sich ebenfalls zu engagieren, wenn sie etwas älter sind.

Vielen Dank an eine tolle Abteilung für ihren Einsatz für unsere Kinder und Jugendlichen!

Elke Trost

Erfolg für die Senioren-Leichtathletik

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN MASTERS 17. – 19. JULI 2026 IN MÖNCHENGLADBACH

Grenzlandstadion, 41236 Mönchengladbach

Renate Keuntje hat bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Hochsprung der W 75 die Silbermedaille gewonnen. Mit 1,11 m sprang sie genauso hoch wie die Siegerin. Zwei Wochen vorher war sie mit 1,12 m Nordrhein-Meisterin geworden.

Herzlichen Glückwunsch an Renate!

Ute Böggemann



Sozialpraktikum beim DTV

Dies und das

Ich heiße Julius Aderhold und bin 15 Jahre alt. Ich gehe auf das Marie-Curie Gymnasium in Gerresheim. Anlässlich meines Sozial-Praktikums, das wir an unserer Schule in der Jahrgangsstufe 9 absolvieren müssen, habe ich hier beim DTV bei der von Ute Schmeißer geleiteten U10-Gruppe als Sporthelfer agiert. Wo wir das Praktikum machen, war uns frei überlassen. Viele meiner Mitschüler waren im Kindergarten oder in Altersheimen, doch ich wollte etwas mit Sport machen. So kam ich zum DTV, und ich wurde herzlich aufgenommen.



Mein Aufgabengebiet als Sporthelfer war sehr vielseitig und abwechslungsreich. Ich habe mit den Kindern Aufwärmspiele gespielt, ich war Spielleiter bei Laufspielen wie Staffellauf und ich habe den Auf- und Abbau von Sportgeräten wie Hürden und Hütchen übernommen. Am Ende der Stunde haben wir oft „Nudelfangen“ gespielt, das Lieblingsspiel der Kinder. Das hat den Kindern und mir immer sehr gefallen.

Bei dem Leichtathletik-Training war auch immer ein Sporthelfer namens Noah dabei. Wir haben die meisten unserer Aufgaben zusammen bewältigt. Er war mir ein guter Freund.

Doch ich war nicht nur bei dem Leichtathletik-Training dabei. Bei Leichtathletik-Wettkämpfen und Sportfesten übernahm ich Aufgaben als Wettkampfhelfer, unter anderem bei der Betreuung der Stationen und bei der Ergebniserfassung. Bei dem Sommerfest, das auf dem DTV Sportplatz stattfand, war ich gemeinsam mit den anderen Sporthelfern für den Aufbau vor dem Sportfest zuständig. Wir haben dafür gesorgt, dass alle Stände und Bänke rechtzeitig aufgestellt waren. Ich habe beim Fest mitgeholfen, einen Stand zu leiten, und habe dort gemeinsam mit den anderen Sporthelfern Obstbecher verkauft.

Insgesamt hat mir das Praktikum beim Sportverein sehr viel Spaß gemacht. Ich konnte viele neue Erfahrungen sammeln und eine Menge für mich mitnehmen. Ich kann das Engagement als Sporthelfer auf jeden Fall weiterempfehlen. Es macht nicht nur Spaß, sondern man lernt auch sehr viele verschiedene Menschen kennen.

Julius Aderhold

Ellen Bosch und Gaby Sander – Abschied vom Bon-Verkauf

Ellen und Gaby sind seit vielen Jahren – 20 oder gar 30? – die Finanzexpertinnen des Sommerfests. Sie wachen über die regelgerechte Bon-Ausgabe. Wenn man als unerfahrene Person einmal für kurze Zeit einspringt, erfährt man, dass hier alles nach eingespieltem Ritual verläuft. Eine ist für das Abzählen und Anreichen der Bons zuständig, die andere für die Kasse. Für Stoßzeiten werden 10er-Reihen von Bons vorbereitet, das geht schneller und ermuntert die Käufer und Käuferinnen nicht zu knausern, sondern ordentlich zuzuschlagen.

Man muss auch wissen, dass die Nummern der ausgegebenen Bons notiert werden, so dass später bei der Abrechnung nachvollziehbar ist, wie viele Bon ausgegeben wurden. Was so einfach aussieht, ist also durchaus ein wohl durchdachtes System.

Nun haben Ellen und Gaby beschlossen, diese ehrenvolle Aufgabe in jüngere Hände zu legen. Leider fand sich diesmal trotz intensiver Suche niemand, der oder die die Nachfolge antreten möchte. Hoffen wir, dass bis zum nächsten Sommerfest ein junges Team antritt. Die Geldkassette steht auf jeden Fall in der Geschäftsstelle bereit. Gaby hat sie gestiftet.

In Zukunft wollen Ellen und Gaby das Fest einfach nur genießen können. Liebe Ellen, liebe Gaby, euch beiden ein großes Dankeschön, dass ihr so viele Jahre lang selbstverständlich hinter dem Tisch gesessen habt. Ihr werdet an dieser Stelle fehlen.

Elke Trost und Edith von der Heiden



DTV-Sommerfest am 4.7.2026

Unser diesjähriges Sommerfest war ein voller Erfolg.

Im Vorfeld waren wir schon etwas unsicher, ob wir eine solch große Veranstaltung ohne die Beteiligung der Vereinsgastronomie bewältigen können, aber es wurde wieder ein sehr schönes Sommerfest.

Nachdem wir in den Sportgruppen Aufrufe zur Unterstützung getätigt hatten, gab es viele Eltern und andere Mitglieder, die ihre Hilfe angeboten haben.

Im Vorfeld wurden die Getränke und das Grillgut organisiert, und am Festtag selbst ging es um 9 Uhr mit dem Aufbau los. 3 große Zelt pavillons und 4 leichte Pavillons wurde aufgebaut und wegen des böigen Windes gesichert. Bierzeltgarnituren wurden aus dem Lager geholt, gesäubert und aufgestellt. Vom Stadtsportbund gab es ein großes Duo-Trampolin. Klaus Schmeißer hatte eine große Eisenbahnanlage aufgebaut. Es gab eine Kuchentheke, einen Stand mit leckeren Salaten, einen Stand der Jugendabteilung mit frischem, kühlem Obstsalat, einen Getränkestand und natürlich einen Grillstand.

Die Abteilung Kinderturnen hatte viele Spielgeräte auf dem Rasen verteilt und eine „Schleudermaschine“, die bei einem gezielten Treffer sogar Schokoküsse durch die Luft fliegen ließ. Eine Künstlerin schminkte die Kinder mit schönen Bildern und der Wassersprenger sorgte für Erfrischung auf einem Teil der Wiese. Bei der Tennisabteilung wurde „Schnupper-Tennis“ angeboten, und es gab Aufführungen des Kinderturnens und der Seniorensport-Abteilung, einen Tanz-Flashmob, und die Cheerleader zeigten eine akrobatische Tanzvorführung.



Es gab nur glückliche Kindergesichter, die Eltern und anderen Erwachsenen waren entspannt, gut gelaunt und zufrieden.

Ein großes Dankeschön an alle, die geholfen haben: an den Ständen, auf der Wiese, beim Auf- und Abbau, beim Wertmarkenverkauf und bei der Organisation im Vorfeld.

Ein solch schönes, gelungenes Fest ist nur möglich, wenn viele Menschen mithelfen und unseren Verein dadurch unterstützen.

Nach meiner Beobachtung waren insbesondere die helfenden Mütter und Väter beim Grillstand und bei der Getränkeausgabe mit viel Spaß und Engagement dabei. Natürlich waren auch die Damen am Salat- und Kuchenstand mit guter Laune aktiv, und bei der Jugendabteilung war das angebotene Obst nach geraumer Zeit ausverkauft, weil es so gut schmeckte.

Also, vielen Dank an alle Menschen, die zu diesem tollen Fest beigetragen haben. Ach ja, das Wetter hat sich der tollen Stimmung voll und ganz angepasst.

Volker Barthels



Auf unser alten Laufstrecke

Ski

Das Gartenamt der Stadt Düsseldorf bot mit unserem Revierförster eine Führung durch den Aaper-Wald an. Uii, dachte ich mir, da sind wir doch früher gegoggt, und noch weiter bis zum Bauenhause und zurück zum Staufensplatz. Lassen wir uns doch mal beibringen, wo wir einst vorbeigerast sind und vielleicht die Schönheiten der Natur übersehen haben.

Und so traf sich eine kleine Gruppe und Interessierte der Ski-Abteilung an der Haltestelle Rath. Es ist schon interessant im Stadtwald, der nicht der kommerziellen Nutzung dient, sondern den vielfältigen Neigungen der Leute unserer Stadt. Das Wegenetz ist so dicht beieinander, dass alle Interessen zum Zuge kommen: die Mountainbiker, ob Bio- oder Elektro-Rad, die Hunde-Ausführer, Spaziergänger, Spielplatzbesucher, Jogger. Alle auf „festen“ Wegen. Nur hier, beiderseits der Wege, und an den Spielplätzen hat die Stadt eine Verkehrssicherungspflicht, weil es nicht „befestigte Wege“ sind, so amtsdeutsch für eine „gestampfte Deckschicht“.

Der Grundsatz im Wald heißt: „Selber aufpassen“ und „gemeinsam mit Rücksicht“. Hunde dürfen frei laufen, müssen aber im Nahbereich von Herrchen oder Frauchen bleiben. Und Radfahrer dürfen auch auf den Wegen fahren. Das ist die aktuelle Rechtslage, erklärte uns Revierförster Schultze. Aber, da waren sich alle Kurs-Teilnehmer einig, es gibt „sonne und sonne“.

Interessant ist die Baumsorten-Auswahl. Rot-Buchen und Stiel-Eichen gibt es bei uns vorwiegend, wobei Buchen Trockenheit schlecht vertragen können. Der Samen liegt lange (Jahre) im Boden, kommt aber plötzlich mehr Licht, weil ein alter Baum umgefallen ist oder gefällt wurde, schießt die Eiche in die Höhe. Und so wird der Wald teilweise sich selbst überlassen, die Natur regelt das alleine. Das Forstamt lässt auch Totholz liegen, als Behausung für Kleingetier. So ein dicker Stamm braucht dreißig Jahre bis er sich zersetzt hat.



Neupflanzungen müssen aus dem Umland beschafft werden, dem Niederrhein oder Eifel, weil der Naturschutz „Fremdgewächse“ untersagt. Leider müssen auch mal 250 Jahre alte Bäume gefällt werden, manchmal, wie am Aaper Höhenweg, lässt man den Stamm stehen, nur die Krone ist abgebrochen. Am Stamm hat sich ein Pilz (Zunder-Schwamm) eingenistet, der wie eine Kletterwand in der Sporthalle aussieht. Am Ende des Wolfsaap-Steig fanden wir einen freien Platz. Hier standen zu unserer aktiven Laufzeit noch drei riesige Buchen; die mussten gefällt werden. Jetzt stehen dort drei junge Stileichen.



Neu sind auch die Infotafeln zum Naturschutz mit viel Text. Diese werden durch Rätsel-Tafeln ergänzt: Wie heißt der Baum hier? Hinter einer Klappe steht dann die Lösung: Ein Haselbaum. Der war aber noch so jung und klein, dass wir ihn zuerst nicht fanden.

Das Gartenamt gibt sich viel Mühe, uns Bürgern den Wald zu erklären und zu erhalten. In Gerresheim wird eine Mountainbykestricke gebaut, die an den Schießständen ist illegal, aber sehr beliebt. Zwanzig Waldspielplätze gibt es. Und viele schöne Aussichtspunkte in Richtung Ratingen und Düsseldorf. Wo kommt eigentlich der Name Aaper Wald her? Aapa ist ein von Bächen durchflossenes Gebiet; stimmt, hier gibt es nach jedem dicken Schauer Sturzbäche ins Tal; Höhenunterschied ca 100 Meter; Düsseldorf liegt auf 30NN. Lateinisch apex bedeutet Spitze oder auch Gipfel. Das passt. Denn unser Aaper- und Grafenberger Wald ist die Endmoräne aus der Eiszeit Miozän. Man lernt auch heute immernoch dazu. Früher sind wir daran vorbeigelaufen, ähm, gejoggt.

Vom ersten Aufschlag bis heute – ein Jahr voller Tennis, Spaß und Begegnungen

Manchmal fühlt sich ein Jahr erstaunlich kurz an – besonders dann, wenn man jeden Tag etwas machen darf, das einem wirklich Spaß macht. Seit November 2025 bin ich als Tennistrainer beim DTV tätig und kann rückblickend sagen: Es war eine richtig schöne Zeit.

Schon an meinem ersten Tag wurde ich herzlich aufgenommen. Egal ob Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Eltern oder andere Mitglieder – ich habe mich von Anfang an willkommen gefühlt. Genau diese offene und familiäre Atmosphäre macht den DTV für mich zu etwas Besonderem.

Das Schönste an meinem Beruf? Kein Trainingstag ist wie der andere. Da gibt es die Kleinsten, die ihren ersten Ball über das Netz spielen und sich riesig darüber freuen. Jugendliche, die an ihrer Technik feilen und besser werden möchten. Erwachsene, die nach Feierabend den Kopf freibekommen oder nach vielen Jahren wieder den Schläger in die Hand nehmen. Genau diese Mischung macht den Tennissport so spannend.

Tennis ist für mich viel mehr als Vorhand, Rückhand und Aufschlag. Es ist ein Sport, der Menschen zusammenbringt, Generationen verbindet und immer wieder neue Erfolgserlebnisse schafft – egal, ob man gerade den ersten Ball trifft oder schon viele Jahre spielt. Jeder kann Tennis lernen, und jeder entwickelt sich auf seine eigene Weise weiter. Genau das begeistert mich jeden Tag aufs Neue.

Falls Sie bisher nur vom Tennis gehört haben, aber sich noch nie auf den Platz getraut haben: Trauen Sie sich! Ein Probetraining ist oft der erste Schritt zu einem neuen Hobby, das man viele Jahre mit Freude ausüben kann. Der DTV bietet dafür beste Voraussetzungen. Vielleicht sehen wir uns ja schon bald auf dem Platz.

Zum Schluss noch ein paar Worte zu mir: Ich bin Samir, 30 Jahre alt, habe Sport studiert und arbeite seit über 14 Jahren als Tennistrainer – zunächst nebenberuflich, inzwischen hauptberuflich. Mich motiviert es, Menschen für den Tennissport zu begeistern, sie individuell zu fördern

und gemeinsam Fortschritte zu erleben. Ob Anfänger oder ambitionierte Mannschaftsspieler: Jeder hat seine eigenen Ziele, und genau dabei unterstütze ich mit großer Freude.

Ich wünsche dem gesamten Verein, allen Mitgliedern, Trainerinnen und Trainern sowie den vielen ehrenamtlich Engagierten für die Zukunft nur das Beste. Möge der DTV auch weiterhin wachsen, viele Menschen für den Tennissport begeistern und noch zahlreiche sportliche Erfolge feiern. Und wer weiß – vielleicht erfüllt sich irgendwann auch der Wunsch nach einer eigenen Tennishalle oder einer Traglufthalle, damit das Vereinsleben und der Tennissport auch in den Wintermonaten noch mehr Möglichkeiten bieten. Ich würde mich jedenfalls sehr freuen.

In diesem Sinne: Bleibt gesund, habt weiterhin viel Freude am Tennis und bis bald auf dem Platz!

Samir Sahab



NIK Containerdienst GmbH - Königsbergerstr.234 a - 40231 Düsseldorf
Container von 3m³-40m³ für Gewerbe und Privat
info@nik-container.de

Tennis Damen 40 – Unsere Saison in Zahlen

Fünf Spieltage liegen hinter den Damen 40. Auch wenn sich das in der Tabelle noch nicht vollständig widerspiegelt, war in dieser Saison einiges geboten. Unsere Bilanz auf einen Blick:

- 5 Spieltage
- 45 Matches
- 20 gewonnene Matches
- 13 gewonnene Einzel
- 7 gewonnene Doppel
- 10 eingesetzte Spielerinnen
- 9 Match-Tiebreaks* – Spannung bis zum letzten Ballwechsel!

• Was ist eigentlich ein Match-Tiebreak?

Wenn es nach zwei Sätzen unentschieden steht, wird statt eines vollständigen dritten Satzes ein Match-Tiebreak bis 10 Punkte gespielt. Gewonnen hat, wer zuerst mindestens zehn Punkte erreicht und dabei zwei Punkte Vorsprung hat. Gerade weil jeder Punkt zählt, sind diese Entscheidungen oft besonders spannend.

Ein besonderes Highlight war unser 9:0-Heimsieg gegen die TSG Benrath, bei dem alle Einzel und Doppel gewonnen wurden. Auf der anderen Seite zeigte die 4:5-Niederlage gegen TC Seestern, wie eng Tennis manchmal sein kann – am Ende entschied nur ein einziger Matchpunkt.

Besonders erfreulich sind auch einige persönliche Bilanzen: Angela gewann bislang alle vier ihrer Einzelspiele. Die beste Doppelbilanz hatte Claudia mit 3 Siegen und 1 Niederlage (75 % Siegquote). Insgesamt standen in dieser Saison bereits zehn Spielerinnen für unsere Mannschaft auf dem Platz, ein Zeichen für den starken Zusammenhalt und die Breite unseres Teams.

Dass unsere Saison spannend war, zeigen auch die neun Match-Tiebreaks, in denen häufig nur wenige Punkte über Sieg oder Niederlage entschieden. Sechsmal behielten wir dabei die Nerven und konnten den Match-Tiebreak für uns entscheiden. Dazu kam ein verletzungsbedingter Ausfall in einem Doppel, der leider ebenfalls Einfluss auf das Gesamtergebnis hatte. Mit noch zwei ausstehenden Spieltagen ist die Saison noch nicht beendet. Wir freuen uns auf die letzten Begegnungen und darauf, gemeinsam weitere Matchpunkte für den DTV zu sammeln.

Wer Lust auf spannende Matches und gute Stimmung hat, ist herzlich eingeladen, uns am letzten Spieltag auf der Anlage zu unterstützen. Wir freuen uns über jeden Zuschauer und jede Zuschauerin!

Michaela Meyer

Unser Tennistrainer Samir Sahab verabschiedet sich

Es ist sehr schade, dass Samir sich auch persönlichen Gründen wieder vom DTV verabschieden muss. Die junge Familie braucht die Nähe der Großeltern, und das ist leider im entfernten Nordhorn.

Samir, du hast einen tollen Job gemacht. Aus „Oma“-Sicht habe ich vielen deiner Trainingsstunden mit den Kindern beigewohnt. Es hat mich begeistert, wie vielfältig dein Training war und wie du dich auf die Altersgruppen eingestellt hast. Dabei hast du auch individuelle Eigenarten gut aufgefangen. Kinder, die zunächst nicht so gerne Bälle holen wollten oder sich nicht so gerne schnell bewegten, hast du dazu gebracht, über den Platz zu flitzen und auch selbstverständlich die Bälle aufzusammeln. Und wenn sich etwa eine junge 6-jährige Dame mal eine Auszeit nahm, konntest du sie immer wieder zum Weitermachen animieren.

Danke für deinen Einsatz! Schade, dass du nicht bleiben kannst. Hoffen wir, dass die Tennisabteilung eine würdige Nachfolge findet, damit die Kinder nicht unbetreut sind und dem Verein erhalten bleiben. Elke Trost

**AUSSERGEWÖHNLICHE LEISTUNGEN
SIND FÜR UNS GANZ GEWÖHNLICH.**

Deutschland macht das Sportabzeichen. Mach mit!
Alle Infos auf deutsches-sportabzeichen.de



WIR SIND
SPORTDEUTSCHLAND



DTV 4 – eine Volleyball-Saison, die bleibt

Es gibt Saisons, die stehen am Ende einfach in der Tabelle. Und es gibt jene, die weit mehr erzählen: Von Entwicklung, Zusammenhalt, Rückschlägen und Charakter – von Momenten, in denen aus einer Mannschaft ein echtes Team wird. Für DTV 4 war die Spielzeit 2025/26 genauso eine.

Was sich zu Beginn der Saison zunächst finden musste, wuchs im Laufe der Monate Schritt für Schritt zu einer starken Einheit zusammen. Ein entscheidender Anteil an dieser Entwicklung gebührt dabei Stefan Haupt. Bis zum Saisonbeginn stand er selbst noch als Spieler auf dem Feld. Verletzungsbedingt musste er seine aktive Rolle schweren Herzens aufgeben – und entschied sich ohne Zögern, die Verantwortung als offizieller Trainer zu übernehmen. Aus einem schwierigen persönlichem Rückschlag wurde für die Mannschaft ein echter Gewinn.

Stefan brachte Struktur, Ruhe und Klarheit in das Spiel. Er arbeitete intensiv an Technik und taktischen Abläufen, verlor dabei aber nie das Wesentliche aus den Augen: Haltung, Vertrauen, Fokus und mentale Stärke. Unter seiner Führung formte sich ein Kollektiv, das nicht nur sportlich wuchs, sondern auch menschlich eng zusammenrückte. Diese neue Stabilität bildete das Fundament für ein außergewöhnliches Sportjahr.

Sportlich gesehen, legte DTV4 einen beeindruckenden Lauf hin. Bis zu den letzten drei Ligaspielen konnte die Mannschaft jede Partie für sich entscheiden und spielte sich verdient an die Tabellenspitze. Der absolute Höhepunkt war dabei das Hinspiel gegen den späteren Dauermeister VC Alsterwasser 96. Mit hohem Druck, Mut und enormer Präsenz gelang DTV4 ein starker Sieg gegen den Favoriten – ein Spiel, das eindrucksvoll zeigte, welches Potenzial in dieser Mannschaft steckt.

Im Rückspiel drehte Alsterwasser den Spieß um, gewann verdient und sicherte sich am Ende die Meisterschaft. Auch im Pokal-Halbfinale war gegen den Dauerrivalen Endstation. Bitter? Sicherlich. Aber eben auch ein wertvoller Teil dieser Reise. Denn starke Gegner zeigen einem die eigenen Grenzen auf und beweisen gleichzeitig, wie nah man der Spitze bereits ist. Am Ende stand ein herausragender zweiter Tabellenplatz. Kein Zufallsprodukt, sondern das Resultat einer kontinuierlichen Entwicklung.

Das große Highlight folgte schließlich am 30. Mai beim Bezirkscup 2026 in Krefeld. Eigentlich waren nur die ersten beiden Plätze der Vorsaison qualifiziert. Da Dauermeister Alsterwasser jedoch kein Team stellen konnte, wurde der Startplatz weitergereicht – bis zu DTV 4. In der vorherigen Saison noch Tabellenvierter, bekam die Mannschaft plötzlich die Chance, sich auf größerer Bühne zu beweisen. Und sie nutzte sie entschlossen, obwohl auf der Ebene mit drei Damen gespielt wird.

Schon in den ersten Begegnungen zeigte DTV 4, was dieses Team auszeichnet: Kampfgeist, Geschlossenheit und der unbedingte Wille, keinen Ball verloren zu geben. Gegen die DJK SG Altenessen und den SV BW Dingden setzte sich das Team jeweils souverän mit 2:0 durch. Auch im Halbfinale gegen den VSV Dikaio-syne Mönchengladbach blieb DTV 4 konzentriert, mutig und stabil – erneut ein klares 2:0. Im Finale wartete schließlich der Gastgeber. Es entwickelte sich ein intensiver, packender Krimi über drei Sätze – genau die Art von Spiel, in der Nuancen entscheiden und in der Vertrauen und Charakter den Ausschlag geben. DTV 4 hielt dem Druck stand, agierte als geschlossene Einheit und belohnte sich am Ende mit einem sensationellen 2:1-Sieg.

Dieser Cup-Sieg war weit mehr als ein reiner Pokalerfolg. Er war die verdiente Krönung einer Saison, in der diese Mannschaft über sich hinausgewachsen ist.

Mit diesem Triumph qualifizierte sich DTV 4 für die Westdeutschen BFS-Meisterschaften 2026 am 21. Juni in Sankt Augustin. Ein starkes Auszeichnungszeichen für ein Team, das sich nicht über Lautstärke definiert, sondern über Zusammenhalt, Einsatz und sportliche Weiterentwicklung.

DTV 4 blickt auf ein außergewöhnliches Jahr zurück: Platz zwei in der Liga, der Cup-Sieg in Krefeld, die Qualifikation für die Westdeutschen Meisterschaften – und vor allem auf eine Mannschaft, die bewiesen hat, was möglich ist, wenn Talent, harte Arbeit und echter Teamgeist zusammenkommen.

Diese Saison war kein Zufall. Sie war ein Statement.

Christina Hartmann

DTV 4 bei der Westdeutschen BFS-Meisterschaft Mixed:

Platz 6 mit kleinem Kader und großem Kampfgeist

Nach dem Bezirks-Cup-Sieg und der damit verbundenen Qualifikation ging es für DTV4 am 21. Juni zu den Westdeutschen BFS-Meisterschaften Mixed nach Sankt Augustin. Schon die Teilnahme war ein besonderer Erfolg für die Mannschaft und gleichzeitig eine echte Herausforderung.

Denn DTV 4 reiste mit einem kleinen Kader an: Nur drei Damen, insgesamt nur zwei Wechselspieler und ein Turniertag mit sechs Spielen. Dazu kamen hochsommerliche Temperaturen draußen und eine schwüle, heiße Halle drinnen. Aber genau dort zeigte sich wieder, was diese Mannschaft ausmacht.

Von Beginn an war klar: Jeder Punkt würde Arbeit bedeuten, jede Pause war kurz, jede Rotation musste sitzen. Vor allem die drei Damen leisteten an diesem Tag Außergewöhnliches. Ohne Wechselmöglichkeit gingen sie durch das gesamte Turnier und gaben in jedem Spiel alles.

Eine wichtige Rolle spielte dabei erneut Stefan Haupt als Trainer. Wie schon über die gesamte Saison hinweg hielt er auch an diesem langen Turniertag vieles zusammen: Er sortierte, motivierte und brachte von außen Ruhe in das Spiel. Er half der Mannschaft immer wieder dabei, den Fokus zu halten. Gerade wenn Hitze und Belastung spürbar wurden, gab er dem Team kurze Pausen.

Sportlich gesehen war das Turnier eng und intensiv. In der Gruppenphase traf DTV 4 unter anderem auf starke Gegner wie SG Buisdorf-Siegburg und SC Minden 05 III. Nach der Vorrunde ging es in die Platzierungsrunde, wo sich die Mannschaft noch einmal zurückkämpfte und gegen SC Minden 05 mit 2:0 durchsetzen konnte. Auch in den weiteren Spielen blieb DTV 4 dran, kämpfte um jeden Ball und zeigte trotz der Belastung bis zum Schluss Haltung.

Am Ende stand ein starker 6. Platz von insgesamt 12 Mannschaften.

Nach Platz zwei in der Liga, dem Bezirks-Cup-Sieg und der Qualifikation zur Westdeutschen BFS-Meisterschaft Mixed endet diese Saison damit auf einer Bühne, auf die sich die Mannschaft absolut verdient gespielt hat.

Platz 6 in Westdeutschland – mit kleinem Kader, großer Moral und der nötigen Portion Leidenschaft für Volleyball.

Christina Hartmann



Saisonabschluss der Volleyball-Hobby-Mixed-Liga Düsseldorf

Mit den Relegationsspielen im Juni ging erneut eine spannende Saison der Volleyball-Hobby-Mixed-Liga Düsseldorf zu Ende. In der Liga teilen Frauen und Männer aller Altersstufen ihre Begeisterung für den Volleyballsport. Insgesamt traten 35 Teams in vier Gruppen (A bis D) gegeneinander an. Besonders erfreulich ist, dass der DTV mit gleich fünf Mannschaften vertreten war.

In der höchsten Spielklasse, der Gruppe A, schrammte Mannschaft IV nur knapp an der Stadtmeisterschaft vorbei und erreichte einen hervorragenden zweiten Platz. In Gruppe C belegte Mannschaft I den dritten Platz und verpasste damit den Aufstieg nur knapp. Mannschaft III erreichte den fünften Platz. Mannschaft II sicherte sich in Gruppe D zunächst den zweiten Platz und machte anschließend mit dem Sieg im Relegationsspiel den Aufstieg in Gruppe C perfekt. Komplettiert wird das gute Gesamtergebnis durch den sechsten Platz der gemeinsamen Mannschaft V und VI.

Dank ihrer starken Saisonleistung qualifizierte sich Mannschaft IV außerdem für den Bezirkscup und belegte dort den 1. Platz. Weiter ging es bei den Westdeutschen Meisterschaften, wo sie einen hervorragenden sechsten Platz belegten. Herzlichen Glückwunsch zu dieser ausgezeichneten Leistung sowie an alle anderen Teams für ihren großen Einsatz! Ich wünsche allen Spielerinnen und Spielern viel Erfolg und vor allem viel Freude in der kommenden Saison.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

Wer Interesse hat, Volleyball beim DTV zu spielen, kann sich jederzeit unter volleyball@duesseldorfertv.de melden. Unabhängig vom Leistungsniveau findet sich für jede Spielerin und jeden Spieler das passende Team.

Ralf Hahne



Mannschaftsfoto
DTV II

Der DTV und seine Abteilungen

Badminton	Burkhard Romberg / buromberg@gmx.de
Cheerleading	Leonie Plaar / leonie.plaar@gmail.com
Eltern-Kind	Susanne Müller / kinderturnen.dtv@gmx.de
Fitness- und Gesundheit	Edith Wolters / ewolters61@web.de
Jugend	Fabian Gremme /jugendimdtv@gmail.com
Karate	Peter Meuren / peter.meuren@t-online.de
Kinderturnen	Susanne Müller / kinderturnen.dtv@gmx.de
Laufen / Nordic Walking	Hans Joachim Wuttke / hajowu@web.de
Leichtathletik	Ute Böggemann / klamub@web.de
Seniorensport	Ulrike Hermann / hermann_ulrike@gmx.de
Tennis	Andreas Angenendt/ geschaeftsstelle@duesseldorfertv.de
Volleyball Beach und Halle	Ralf Hahne / volleyball@duesseldorfertv.de

Datenschutz

Hans-Joachim Wuttke hat das Amt des Datenschutzbeauftragten für den DTV übernommen. Er berät den Vorstand und die Geschäftsstelle in allen Angelegenheiten, die den Datenschutz betreffen. Mitglieder, die Fragen zum Datenschutz haben, können sich über die Geschäftsstelle an den Datenschutzbeauftragten wenden.

WAS ICH SPÄTER WERDEN WILL?

TRAINERIN IN SPORTDEUTSCHLAND

Trainer*innen sind Vorbilder. Sie vermitteln die Werte des Sports und prägen uns damit ein Leben lang.

© DÖSB - Photo Kellermann

WIR SIND
SPORTDEUTSCHLAND



OPTI-Kurs 2026 des DTV

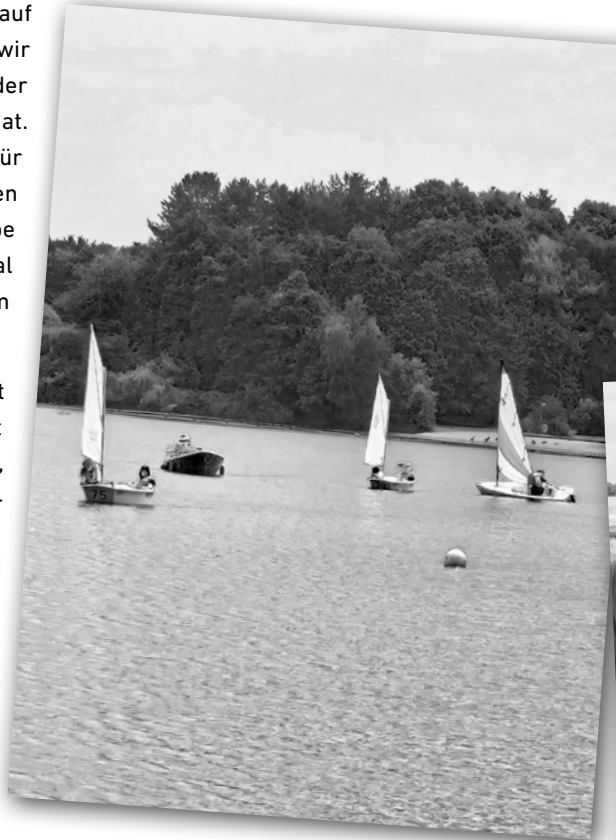
Dies und Das

Wenn man im Januar auf der BOOT einen Kurs für kleine Segelboote einstellt, weiß man noch lange nicht, wie sich das entwickelt, wer kommt, wie das Wetter wird, wer hilft. Jedoch eins ist klar, die Charterpreise werden höher liegen. Aber sei es drum.

Schon im Februar kamen Anfragen an mich, ob der DTV am Unterbacher See wieder in den Sommerferien einen Segelkurs anbietet. Da die nachfragenden Kinder schon den kleinen Opti-Schein haben, bot es sich an, in diesem Jahr mit direktem Einstieg in den Dreieckskurs zu starten, das heißt für Eingeweihte: am T-Steiger vorbei zum Hans bis zum Hai und zurückkreuzen bei W. Hat das jeder verstanden? Ist eben etwas für Könnern ☺. Nun ja, wir mussten doch vieles wiederholen. Aber der Reihe nach.

Angemeldet waren 9 Kinder von 8 – 11 Jahren, davon drei vorgebildete Neulinge. Es stand wieder das „alte“ Team Hajo+Jürgen+Klaus als Betreuer bereit und ein „Offizieller“ auf dem E-Boot. Wir freuten uns, als wir hörten, dass es wieder Mathias ist, der uns schon im letzten Jahr begleitet hat. Treffpunkt war, wie immer, der Hafen für Privatjollen mit einem Unterstand, den wir zeitweise mit einer DLRG-Gruppe teilen mussten; eigentlich nur einmal gemeinsam, als 5 Regentropfen vom Himmel fielen.

Ja, das Wetter, „da steckt man nicht drin“, sagt der Rheinländer, „aber et mutt“. Wie soll ich das beschreiben, wir hatten die besten Segel-Wetter-Bedingungen seit Wochen: „Blaue“ Wolken, Sonne, leichter Wind, mal ein paar Böen am Mittwoch, also ideal für uns.



Jetzt sind die OPTIS gut geeignet für kleine Kinder, die bei der Wende gut unter dem Baum „rüberhechten“ können, auch mit dicker Rettungsweste. Es gibt slupgetakelte Terras, die den „größeren“ mehr Bewegungsfreiheit bieten. Diese Boote sind aber sehr „wackelig“. Ansonsten versuchten wir 2er-Teams, auch um alles `mal in der Praxis auszuprobieren, was wir im Trockenen Neues lernten oder wiederholten. Neu war der Takling. Die Übungsseile, die wir schon seit Jahren nutzen, fransen am Ende aus. Ein Segler kann sich behelfen, ohne Klebstoff, Zange, Hammer. Einfach mit einem dünneren Seil umwickeln durch die Bucht ziehen, fertig. Alles verstanden? Ich wiederhole: Man lege eine Bucht aus dünnem (Seemanns-??) Garn auf das Ende des dicken Tampen, wickele die lose Part fest um den Tampen in einer Länge, wie der Tampen dick ist, führe das Ende durch die Bucht und ziehe das Garn unter die Wicklung. Je enger die Wicklung ist, umso fester ist der Takling. Also doch, ganz einfach. Gedacht war fancy-work für schlechtes Wetter, hatten wir nicht.

Jürgen bot an drei Tagen an, mit ihm auf einer Jolle die Handgriffe an Bord zu üben. Man lernt eben durch ständige Wiederholung. Fast hätte ich's vergessen: Wir haben 4 Scheine verleihen können, herzlichen Glückwunsch sagen HJK.

Also, zusammengefasst, die Woche war optimal. Wir, das HJK.-Team bestehend aus Hajo, Jürgen, Klaus, bedanken uns bei den Teilnehmern für die aktive Mitarbeit, Eure Begeisterung für den Wassersport hat uns beflügelt.

Hajo Wuttke



Abkühlung beim SUP am Unterbacher See

Jugend

Am 11.7.2026 fand unser SUP Event am Unterbacher See statt. Bei sommerlichen Temperaturen konnten wir es kaum erwarten, endlich auf das Wasser zu dürfen. Nach einer kurzen Einweisung zur Paddeltechnik konnte es direkt losgehen. Auf dem See machten wir uns zunächst mit den Boards vertraut. Vom Purzelbaum bis hin zum Tausch von Boards auf dem Wasser war alles dabei.

Natürlich durften auch gewollte bzw. ungewollte Sprünge ins kühlende Nass nicht fehlen. Als wir mit den Boards vertraut waren, spielten wir Frisbee auf dem See.



Dabei durften die Kinder gegen das Organisationsteam antreten und haben knapp gewonnen. Gegen Ende haben wir noch ein Rennen auf den Boards ausgetragen. Viel zu schnell war unsere Zeit auf dem Wasser wieder vorbei. Nachdem wir schweren Herzens wieder zum Strand gepaddelt waren, gab es ein leckeres, sommerliches Buffet.

Vielen Dank an alle Teilnehmer/innen für dieses schöne Event. Besonders bedanken möchten wir uns auch beim Organisationsteam und einigen Eltern, die eine Unterstützung vor Ort angeboten haben.

Mit euch machen diese Events besonders viel Spaß.

Eure Jugendabteilung mit Jugendwart Fabian Gremme



Trainings-Sportprogramm 2. Jahreshälfte 2026

Badminton	Mo.	19.30 – 21.30 Uhr	Carl-Sonnenschein-Schule
Cheerleading	www.duesseldorfertv.de		Trainingszeiten nur online
Fitness- und Gesundheitssport	Mo.	18.00 – 19.30 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule
Aerobic / FASZIO®-Training	Mo.	19.00 – 20.30 Uhr	Staufenhalle Borussia Düsseldorf
FASZIO® ganzheitliches Fasziotraining	Mi.	19.00 – 20.30 Uhr	Staufenhalle Borussia Düsseldorf
FASZIO®-Fitmix	Do.	19.00 – 20.30 Uhr	Staufenhalle Borussia Düsseldorf
Funktionales Zirkeltraining	Fr.	19.30 – 21.00 Uhr	Brehm-Schule
Laufen /Nordic Walking / Ski	Do.	April – Oktober	Grafenberger Wald
Karate	Mo.	18.30 – 19.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mo.	18.30 – 20.00 Uhr	Brehm-Schule
	Mo.	18.30 – 21.00 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	18.30 – 19.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	18.30 – 20.00 Uhr	Brehm-Schule
Kinderturnen	Mo.	16.30 – 17.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mo.	17.30 – 18.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	16.30 – 17.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	17.30 – 18.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	16.40 – 17.40 Uhr	Carl-Sonnenschein-Schule
	Mi.	17.40 – 18.40 Uhr	Carl-Sonnenschein-Schule
	Do.	16.40 – 17.40 Uhr	Carl-Sonnenschein-Schule
	Do.	17.40 – 18.40 Uhr	Carl-Sonnenschein-Schule
	Do.	18.00 – 19.00 Uhr	Brehm-Schule
	Fr.	16.30 – 17.30 Uhr	Brehm-Schule
	Fr.	17.30 – 18.30 Uhr	Brehm-Schule
Eltern-Kind-Turnen	Di.	16.25 – 17.10 Uhr	Brehm-Schule
	Di.	17.15 – 18.00 Uhr	Brehm-Schule
	Do.	16.25 – 17.10 Uhr	Brehm-Schule
	Do.	17.15 – 18.00 Uhr	Brehm-Schule
Leichtathletik	www.duesseldorfertv.de		Trainingszeiten online, da sie aufgrund
Seniorinnen-Gymnastik	Mi.	20.00 – 21.00 Uhr	Brehm-Schule
Seniorinnen- und Seniorensport	Do.	18.30 – 19.30 Uhr	Gemeinschaftshauptschule
Seniorinnen „Happy Oldies“	Do.	14.45 – 16.00 Uhr	Staufenhalle Borussia Düsseldorf
Tennis	n.V. / Tennis-Abt. DTV-Sportanlage, bzw. Tennishalle / Team		
Volleyball	Mo.	20.00 – 22.00 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule
	Mo.	20.00 – 22.00 Uhr	Gemeinschaftshauptschule
	Mo.	20.00 – 22.00 Uhr	n.n.
	Di.	20.15 – 22.30 Uhr	GTS an der Gartenstadt
	Mi.	20.00 – 22.00 Uhr	Grundschule Flurstraße
	Do.	20.00 – 22.00 Uhr	Riehl-Kolleg
	Do.	20.00 – 22.00 Uhr	KGS St.-Bruno-Schule
	Fr.	20.00 – 22.00 Uhr	Gemeinschaftsgrundschule

Graf-Recke-Straße 153	Burkhard Romberg	mwE	Änderungen vorbehalten
		mwKE	
Graf-Recke-Straße 94 – 96	Giuseppe Sansone	mwE	
Staufenplatz	Edith Wolters	mwEF	
Staufenplatz	Edith Wolters	mwEAF	
Staufenplatz	Edith Wolters	mwEAF	
Karl-Müller-Straße 25	Giuseppe Sansone	mwEAF	
Ab Staufenplatz 10	n.n.	mwE	
Karl-Müller-Straße 25	Jamal Leghnider / Reinhard Delfs	mwKJ ab 8 Ja	
Karl-Müller-Straße 25	Peter Meuren	mwJEA	
Karl-Müller-Straße 25	Peter Meuren / Shuzo Imai	mwJEF	
Karl-Müller-Straße 25	Jamal Leghnider / Reinhard Delfs	mwK ab 8 Ja	
Karl-Müller-Straße 25	Peter Meuren	mwEF	
Karl-Müller-Straße 25	Amira Jaddi	mwK 6 – 10 Ja	
Karl-Müller-Straße 25	Amira Jaddi	mwK 6 – 10 Ja	
Karl-Müller-Straße 25	Barbara Kößler	mwK 4 Ja	
Karl-Müller-Straße 25	Barbara Kößler	mwK 5 Ja	
Graf-Recke-Straße 153	Sina Annika Koch	mwK 6 – 7 Ja	
Graf-Recke-Straße 153	Sina Annika Koch	mwK 8 – 10 Ja	
Graf-Recke-Straße 153	Ursula Gremme	mwK 4 Ja	
Graf-Recke-Straße 153	Ursula Gremme	mwK 5 Ja	
Karl-Müller-Straße 25	Amira Jaddi	mwK 6 – 7 Ja	
Karl-Müller-Straße 25	Barbara Kößler	mwK 4 Ja	
Karl-Müller-Straße 25	Barbara Kößler	mwK 5 Ja	
Karl-Müller-Straße 25	Kirstin Horney	mwK 1 – 4 Ja	
Karl-Müller-Straße 25	Kirstin Horney	mwK 1 – 4 Ja	
Karl-Müller-Straße 25	Edda Lofruthe	mwK 1 – 4 Ja	
Karl-Müller-Straße 25	Edda Lofruthe	mwK 1 – 4 Ja	
der Jahreszeiten stark variieren.			
Karl-Müller-Straße 25	Ulrike Hermann	wE ab 60 Ja	
Graf-Recke-Straße 230	Ulrike Hermann	mwE	
Staufenplatz	Christa Neufeind	mwE ab 60 Ja	
		mwSJEAF	
Graf-Recke-Straße 94 - 96	Volker Baumann	mwE	
Rethelstraße 13	Anastasia Rylnikov	mwE	
n.n.	Lennard Bommers	mwE	
An der Gartenstadt 45	Ralf Hahne	mwE	
Flurstraße 59	Stefan Haupt	mwE	
Am Hackenbruch 35	Marcel Musenbrock	mwE	
Kalkumer Straße 85	Rainer Kinast / Richard Kosela	mwE	
Rolandstraße 40	n.n.	mwE	

A = Anfänger	Jg = Jahrgang
F = Fortgeschrittene	
S = Schüler/-innen	
E = Erwachsene	
K = Kinder	
J = Jugend	
m = männlich	
w = weiblich	

m = männlich
w = weiblich

K = Kinder
J = Jugend

S = Schüler/-innen
E = Erwachsene

Hello, Hola, Ciao, Алло, Merhaba, مرحباً ...

Allen neuen Mitgliedern

ein herzliches Willkommen im DTV!

Badminton	Karla Alexis Gude	Gisela Hübner Dick
Jennifer Arbeiter	Anton Hartmann	Ursula Jankowski
Laura Corinna Kulbacka	Felix Hedderich	Ute Kayser
Parasto Reinke	Helen Hindemith	Claudia Maaß
Andreas Rollnik	Bente Hindemith	Marion Schmitz
	Daniela Höcke	
Cheerleading	Amadeus Höcke	Karate
Niharika Bahl	Sladjaha Katanic	Alina Aljiti
Mia Sophie Barnefski	Holger Kaysers Rothmund	Jalal Ashorabay
Patricia Barrios Picon	Alev Kizilkaya	Ben Beller
Laura Basic	Nael Kizilkaya	Emily Beller
Leomy Boakye	Melanie Kloos	David Bodia
Anna Charalampaki	Maymouna Kloos	Patricija Butkute
Mira Dangschieß	Lars Christian Köhler	Vladislav Chernyshov
Ben Decker	Charlotte Köhler	Tarik Emirhan Dincel
Nikola Domian	Stephanie Kügler	Medine Sura Dincel
Lara Dugalic	Vincent Kügler	Akshoola Duishonalieva
Anna Malou Gerdes	Dr. Larissa Lösch	Aliya Hüseyinov
Carlotta Heise	Leonard Michael Lösch	Layla Hüseyinov
Leni Michelle Israel	Wilhelm Meyer	Zazou Kollmeyer
Juna Marie Israel	Albert Meyer	Zsolt Lövey
Nikola Helen Jambor	Andreas Michler	Jakob Schoeler
Franka Klümper	Henry Michler	
Emma Paulina Lindner	Ceyla Özeren	Kinderturnen
Asrar Mlaouhia	Ugne Perkowska	Dalia Amouri
Arnika Mohammadinia	Dawid Perkowski	Klara Betz
Zoe Noureddine	Marie Louise Rothmund	Hector Boutin Montanes
Safia Oummada	Lena Schlingmeyer	Emil Busche
Nafas Vaziry	Frida Liv Schlingmeyer	Titus Cristal
Mika Josefine Wiese	Lara Schmitz	Dhyuthi Damaraju
Lia Zoe Wilhelm	Leon Schmitz	Aisha Duishonalieva
Mila Zollweg	Charlotta Schumann	Oskar Dutton
	Matteo Schumann	Shantia Ebrahimi
Eltern/Kind	Malea Sprenger	Livi Elina Eisterhues
Heike August-Goeser	Aline Toeche Mittler	Sophie Mia Ezuka
Khadija Badjie	Jonah Toeche Mittler	Mathilda Gapp
Viktor Berger	Elena Vorländer Badjie	Finn-Laurin Gerritzen
Paul Berger	Frieda Pina Ziegler	Milla Gilve
Fiete Ferber		Bjarne Habenbacher
Emil Franz Fuhrmann	Fitness	Eleanor Ruth Hatzak
Lars Fürköther	Bernhard Böhmer	Emma Hauer
Felix Fürköther	Anke Bohnau	Felix Hedderich
Jakub Goeser	Nancy Hödel	Hannah Hovest-Engberding

Thea Hylla
Jonathan Johannsen
Ida Maria Karlström
Azra Keser
Max Klein
Emilia Kramer
Benjamin Lofruthe
Bo Kasimir Mader
Elsa Maria Mader
Mia Monroy Moreno
Jannes Neumann
Ilia Nikolaiev
Henrietta Peter
Romina Poll Wolbeck
Awa Quass
Henny Sander
Millie Scheuer
Emma Lou Schlingmeyer
Lea Serka
Malea Sprenger
Noemi Thomas
Kilian Emil Tillmann
Malea Tillmann
Aaliyah Valasiadou
Nora Walia
Maya Walia
Milla Wilke
Reyya Yapici
Leichtathletik
Ferdinand Ansmann
Maria Batecha
Isabell Bergner
Anna Elisabeth Bobbert
Alicia Bork
Annabelle Breuer
Aaron Bruker
Elían Busse
Jesse Degeling
Leo Aviv Demsas
Fritz Deters
Matteo Deuss
Elif Dogantekin

Toni Malou Ferrari
Emma Forsthövel
Leni Fritz
Paulina Haas
Junes Hallen
Malou Hinse
Greta Hitschfeld
Rosalie Hödel
Nancy Hödel
Marguerite Illy
Greta Marie Joormann
Theresa Kläs
Nikollette Selena Koch
Matti Köhler
Mia Krähahn
Jakob Krahé
Jonathan Kreymborg
Pauline Krings
Lennox Ludwig
Thea Lüer
Simon Maes
Carla Mallard
Anton Müller
Rosalie Müller
Mia Niebus
Charlotte Peters
Emilia Marie Poll-Wolbeck
Fiona Pöpping
Merle Pöpping
Theodor Reznik
Elisa Luna Rogg
Henry Röhl
Charlotte Scheffler
Olivia Schenk
Matilda Schlösser
Sofia Stoikidou
Mikael Szadurski
Katharina Terbrüggen
Nora Walia
Mattis Wengler
Elsa Winkowski
Tom Wolf

Senioren-sport
Renate Alvermann
Bernhard Hölsken
Ursula Jankowski
Ulrich Kreidl
Juliana Kreidl
Helene Lemmens
Sylvia Lommatzsch
Gloria Ridder
Marion Schmitz
Martin Schneider
Monique Simons
Tennis
Alan Cervantes Ingenfeld
Isabelle Flaschker
Nicholas Howard
Beatrice Kraatz
Sven Richartz
Jeremy Skov
Felix Von der Nahmer
Marion von Rolsberg
Sebastian Weber
Antje Weber
Volleyball
Hannah Brück
Maren Enders
Stefan Krauels
Felix Meckmann
Lea Strotdresch
Christin Thiel

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Mitgliedsbeitrag

Der Jahresbeitrag wird Ende Februar per Lastschrift eingezogen. Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten, den Beitrag selbständig bis spätestens Ende Februar zu entrichten.

Beiträge (in Euro)

Hauptverein

Alter	Überweisung	Lastschrift
2 – 6	80,00	65,00 ¹⁾
7 – 25	105,00	90,00 ¹⁾
26 – 64	140,00	125,00 ¹⁾
ab 65	105,00	90,00 ¹⁾
Familie ²⁾	290,00	275,00 ¹⁾
Fördermitglied	85,00	70,00 ¹⁾
Eltern-Kind-Turnen ³⁾	150,00	135,00 ¹⁾
einmalige Aufnahmegebühr je Mitglied	15,00	15,00 ¹⁾

Abteilungsbeitrag (zusätzlich zum Jahresbeitrag) ³⁾

Alter	Abteilung	Jahresbeitrag
Erwachsene und Kinder	Cheerleading	150,00
Erwachsene	Tennis	125,00
7 – 25	Tennis	50,00

¹⁾ bei Lastschriftinzug, wenn eine Einzugsermächtigung erteilt wurde

²⁾ max. 2 Mitglieder der Altersklassen 26 – 64 bzw. ab 65

³⁾ 1 Erwachsener und 1 Kind

Adressen / Kontoänderungen

Bitte teilen Sie uns nach einem Umzug Ihre neue Anschrift umgehend mit. Es besteht ansonsten die Gefahr, dass unsere Post Sie nicht erreicht. Gleiches gilt für eine Änderung Ihrer Bankverbindung, da wir sonst Ihren Mitgliedsbeitrag nicht einziehen können. Dies ist wiederum mit Kosten verbunden, die wir zurückfordern müssen.

Kündigungen

Eine Kündigung der Mitgliedschaft im DTV kann laut § 2.4 der Satzung nur zum 31. Dezember eines jeden Jahres erfolgen und muss schriftlich per E-Mail oder Brief (nicht per Einschreiben) bis zum 15. November in der Geschäftsstelle eingehen.

Turnerkunde ARCHIV

Übrigens: Ihr findet die aktuelle und auch ältere Ausgaben der Turnerkunde auf der Website unter dem Menüpunkt „DTV intern“. Einfach anklicken, dann öffnet sich der Punkt Turnerkunde.
<https://www.duesseldorfertv.de/dtv-intern>

DTV 1847 e.V. Staufplatz 10 / 40629 Düsseldorf / 0211. 66 66 37 /
www.duesseldorfertv.de / geschaeftsstelle@duesseldorfertv.de

Bankverbindung: Konto 101 118 47 / BLZ 300 501 10 / Stadtparkasse Düsseldorf
 IBAN: DE72 3005 0110 0010 1118 47 / BIC: DUSSEDDXXX

Geschäftsstelle: Dienstag 11 – 13 Uhr und Donnerstag von 16 – 18 Uhr

Impressum: Die nächste Turnerkunde erscheint im Frühjahr 2027. Redaktionsschluss ist am 30. November 2026. Sämtliche Manuskripte, Vorlagen, und Einsendungen bitte an redaktion@duesseldorfertv.de. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. Die Bezugskosten sind im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgeber: Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V.

Redaktion: Ute Preiswerk, Elke Trost, Edith von der Heiden, Oliver Iserloh

Fotos: Titel: Katharina Schmeißer / Artikel: Autoren

Druck: infotex KDS-Graphische Betriebe GmbH, 80339 München



Vaillant Henneke

Heizung | Klima | Sanitär

Reparaturen ✓ Wartung ✓ Neuanlagen ✓

Fachhandwerker für:

- ✓ **SANITÄR und HEIZUNG**
- ✓ **VAILLANT-SERVICE**
- ✓ **SICHERHEITS-CHECK, GASINSTALLATION**
mit universellem, digitalem Dichtheitsprüfsystem
für alle Gasleitungen – mit Protokoll –
- ✓ **GASLEITUNGSSANIERUNG**
speziell geschultes Fachpersonal
- ✓ **WANNE-in-WANNE-SYSTEM**
- ✓ **ALTBAUSANIERUNG ALLER ART**
alles aus einer Hand

seit 1945

Werstener Dorfstr. 57 • 40591 Düsseldorf • Tel.: 02 11/76 24 81

Fax: 02 11/76 21 87 • E-Mail: lothar.henneke@t-online.de